

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 16 (2009)
Heft: 176

Vorwort: Editorial
Autor: Stieger, Johannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

chrösen bänzä böfendachsen penner rätzen pfusen mützen abchnarchen

saiten

IMPRESSUM: Saiten – Ostschweizer Kulturmagazin
176. Ausgabe, Februar 2009, 15. Jahrgang, erscheint monatlich
Herausgeber: Verein Saiten, Verlag,
Blumenbergplatz 3, Postfach 556, 9004 St.Gallen,
Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77, Mo-Fr, 9-12 Uhr
Redaktion: Noëmi Landolt, Johannes Stieger, redaktion@saiten.ch
Verlag/Anzeigen: Richard Zöllig, verlag@saiten.ch
Sekretariat: Christine Enz, sekretariat@saiten.ch
Gestaltung: Adrian Elsener, elsener@eisbuero.ch,
Carol Pfenninger, cpenninger@gmail.com
Vereinsvorstand: Susan Boos, Lorenz Bühler, Peter Dürflinger
(Präsident), Gabriela Manser, Hanspeter Spörri, Rubel Vetsch
Vertrieb: 8 days a week, Rubel Vetsch
Druck: Niedermann Druck AG, St.Gallen
Anzeigentarife: siehe Mediadaten 1. 2005
Saiten bestellen: Standardbeitrag Fr. 60.-,
Unterstützungsbeitrag Fr. 90.-, Gönnerbeitrag Fr. 250.-,
Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch
Internet: www.saiten.ch

Fotografie, Illustration: Daniel Ammann, Florian Bachmann, Beni Bischof,
Tine Edel, Rahel Eisenring, Georg Gatsas, Jonathan Németh, Lika Nüssli,
Franziska Messner-Rast, Juri Schmid, Michael Schoch, Tobias Siebrecht,
Barbara Signer, Manuel Stahlberger, Felix Stickel, D-J Stieger, Lukas Unsel

Text: Marcel Bächtiger, Susan Boos, Rolf Bossart, Kurt Bracharz,
Sabina Brunnenschweiler, Sina Bühler, Richard Butz, Bettina Dytrich,
Marcel Elsener, Andreas Fagetti, Hans Fässler, Tin Fischer, Matthias Frei,
Carol Forster, Andrea Gerster, Flori Gugger, Giuseppe Gracia, Eva Grundl,
Michael Guggenheimer, Etrit Hasler, Frank Heer, Damian Hohl, René Hornung,
Ralph Hug, Lea Hürlimann, Daniel Kehl, Thomas Knellwolf, Andreas Kneubühler,
Fred Kurer, Manuel Lehmann, Sandra Meier, Melissa Müller, Peter Müller,
Charles Pfahlbauer jr., Milo Rau, Philippe Reichen, Shqipton Rexhaj, Adrian Riklin,
Mark Riklin, Roman Riklin, Harry Rosenbaum, Andri Rostetter, Andy Roth,
Daniel Ryser, Kristin Schmidt, Sabin Schreiber, René Sieber, Monika Slamanig,
Barnaby Skinner, Yves Solenthaler, Wolfgang Steiger, Kaspar Surber,
Florian Vetsch, Roger Walch, Michael Walther, Bettina Wollinsky, Rafael Zeier

© 2009, Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung.
Die Urheberrechte der Beiträge und Anzeigenentwürfe
bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Es ist ein ewiger Kampf mit dem Schlaf. Kaum auf die Welt gekommen, geht er los. Erst hat das Kind mitten in der Nacht die Hosen voll, die Eltern wachen von dem Gebrüll auf und werden, je älter das Kind wird, desto müder. Dann soll das Kind beizeiten ins Bett, weil es früh in die Schule muss. Das Kind will aber lesen oder fernsehen oder spielen und es gibt wieder Probleme: «Bub, geh ins Bett, es ist schon spät, los!» Oder das Kind erwacht am Sonntag früh, aber die Eltern wollen ausschlafen, weil sie vom Erziehen müde sind. Je älter das Kind wird, desto mehr will es sich die Nacht um die Ohren schlagen. Und so geht das weiter, bis es eigene Kinder hat, die es früh ins Bett schickt und sich selber auch, wegen der Karriere und der Familie. Oder aber man kommt das Leben lang nicht zur rechten Zeit unter die Decke und sitzt in Beizen oder vor einem guten Buch. Anderen wiederum setzt der Gang der Welt dermassen zu, dass sie keine Nachtruhe finden.

Der Schlaf gehört zum Intimsten und doch wird er immer wieder untersucht und analysiert. Vielleicht passt er einfach nicht so recht in diese Zeit, in der es soviel zu erledigen gibt und alles geregelt ist. Da muss auch der Schlaf geregelt sein. Gerade die Lungenliga setzt alles daran, den Schlaf zu politisieren, indem sie

nach dem Rauchen, das Schnarchen zum Problem aller macht.

Bevor der Frühling kommt, die Leute laut und die Natur bunt werden, die Tiere erwachen, hat sich «Saiten» aufgemacht und gefragt, wie denn das nun ist mit dem Schlaf. Zu Wort kommen einer, der die Nacht zum Tag macht und ein Arzt, der die Folgen des Nichtschlafens kennt. Zudem haben wir in Höhlen und CD-Regale geschaut und ein Schlaflabor besucht. Tine Edel fotografierte Menschen aus ihrem Umfeld just in dem Moment, als sie aufwachten und sie erzählten ihr, was sie geträumt hatten. **Johannes Stieger**

Neue Grafikerin. Ab dieser Ausgabe heissen wir Carol Pfenninger herzlich willkommen, die gemeinsam mit Adrian Elsener für die Gestaltung verantwortlich ist. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit.

Des Weiteren. Seit diesem Monat ist auf der Rundflugseite auch Schaffhausen vertreten. Für die Berichterstattung konnten wir den Kantonsrat und Studenten Florian Keller gewinnen.

Cover: Nikolaus Benda träumte von einem Hund, der das ganze Zimmer für sich eingenommen hat. Bild: Tine Edel

Wir schlagen ein neues Kapitel auf.



orell füssli
www.books.ch

Neueröffnung
Rösslitor Bücher
Multergasse 1-3,
St.Gallen

5. bis 7. Februar 2009

Wir feiern mit Ihnen die Neueröffnung:
Bücher-Talk mit Prominenten, gratis Buchstaben-Suppe,
Kinder-Märli-Zelt und Wettbewerb.

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Infos finden Sie in unserer Filiale oder unter www.books.ch/veranstaltungen



St. Jakob Apotheke

- + persönliche Beratung
- + Fachkompetenz
- + breites Sortiment
- + Kundenparkplätze
- + Hauslieferdienst

Dr. Gabriel Huber
St. Jakob-Strasse 38
9000 St.Gallen
Telefon 071 244 71 30
Telefax 071 244 71 10
st.jakobapo@ovan.ch

BRAUCHST DU ZEIT? WIR HABEN DAS GELD!

Bewirb dich jetzt um einen Beitrag an das künstlerische Schaffen in der Sparte Rock/Pop. Auch Ateliernaufenthalte möglich!

Bedingungen: Entweder Heimatort im Kanton Aargau oder seit zwei Jahren im Aargau wohnhaft. Anmeldetermin ist der 15. Februar 2009.

www.ag.ch/kuratorium



Lassen Sie sich

von uns inspirieren

NiedermannDruck

Rorschacher Strasse 290
9016 St.Gallen
Telefon 071 282 48 80
info@niedermanndruck.ch
www.niedermanndruck.ch

